



Apostelbesuch für die Gemeinde Soest

Ein Leben für den Herrn Jesus Christus - Feierliche Verabschiedung von Priester Alfons Wiendl in den Ruhestand

Soest, 24.10.2012

Den heutigen Wochengottesdienst hielt Apostel Wolfgang Schug in der Gemeinde Soest - ein lang erwartetes, freudiges Ereignis für die Gemeindeglieder, an dem auch die Gemeinden Bad Sassendorf und Warstein gerne teilnahmen.

In seiner Predigt verwendete Apostel Schug das Wort aus Hiob 23; 11, 12: "Denn ich hielt meinen Fuß auf seiner Bahn und bewahrte seinen Weg und wich nicht ab und übertrat nicht das Gebot seiner Lippen und bewahrte die Reden seines Mundes bei mir." Dabei stellte der Apostel die besondere Bedeutung des Bemühens in den Vordergrund. Denn nicht das Ergebnis, sondern das stete Bemühen allein ist es, was bei Gott zählt.

Der gemischte Chor, bestehend aus SängerInnen und Sängern der anwesenden Gemeinden, trug zur feierlichen Atmosphäre der Segensstunde bei. Bei aller Freude über den Besuch des Apostels ließ sich eine gewisse Wehmut in diesem Gottesdienst dennoch nicht vermeiden. Zum Mitdienen rief Apostel Schug nach dem Bezirksältesten Friedhelm Sommer auch Priester Alfons Wiendl ein letztes Mal an den Altar. Denn es galt an diesem Abend auch, den dienstältesten Soester Priester in den Ruhestand zu verabschieden.

In einer berührenden und bewegten Ansprache würdigte Apostel Schug die langjährige Arbeit des scheidenden Seelsorgers in seinem Amtsauftrag, und stellte ihm ein großartiges Zeugnis aus an Glauben, Treue, Eifer, Nachfolge, Tiefgang, Verlässlichkeit und immerwährender Einsatzbereitschaft. Priester Wiendl war neben seiner beruflichen Selbstständigkeit über 30 Jahre als Amtsträger in der Gemeinde Soest tätig gewesen, 22 Jahre davon als Priester. Er diente in seiner Amtszeit unter drei Vorstehern. Nicht nur in seiner Heimatgemeinde, sondern auch in den Gemeinden des früheren Kirchenbezirks Hamm und des jetzigen Kirchenbezirks Paderborn war der 67-Jährige wegen seines lebhaften Wesens und seiner anschaulichen, kraftvollen Predigten

bekannt und geschätzt. In der Tat kann man sich Alfons Wiendl schwerlich im „Ruhe-Zustand“ vorstellen.

Als Fingerzeig wies deshalb der Soester Gemeindevorsteher Evangelist Richard Neumann bei der Verabschiedung noch rasch darauf hin, dass es auch für Priester im Ruhestand durchaus noch Arbeitsfelder in der Gemeinde gebe... Vielen Dank für alles, lieber Alfons!

24. Oktober 2012

Text: AH

Fotos: IW

